

ND SatCom Defence GmbH

Immenstaad am Bodensee

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007

LAGEBERICHT FÜR 2007

- Marktumfeld
- Geschäftsentwicklung
- Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz
- Risikomanagement
- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung
- Produktentwicklung
- Ergebnis
- Vermögenslage
- Finanzlage und Investitionen
- Mitarbeiter
- Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres
- Ausblick

Marktumfeld

Die hohe Nachfrage nach Satellitenkommunikations-Systemen ist aufgrund des anhaltenden Einsatzes internationaler Truppen in Krisenregionen dieser Welt nach wie vor ungebrochen. Der weitaus größte Marktanteil entfällt dabei auf die USA. Dies trifft nicht nur auf den Nachfragemarkt, sondern auch auf die Anbieterseite zu. Das hat zur Folge, dass der globale Markt von US-amerikanischen Unternehmen beherrscht wird. In einigen Teilsegmenten haben amerikanische Unternehmen (Zulieferer) eine marktbeherrschende Stellung. Trotzdem sind die regionalen Märkte in ihren Anforderungen sehr individuell. Dies führt zu weiterhin sehr umfangreichen marktspezifischen Lösungen und Systemen in den Märkten außerhalb der USA.

Die weite Verbreitung der amerikanischen Lösungen und Komponenten bewirkt jedoch eine gute Ausgangsbasis der amerikanischen Wettbewerber, auch in andere Länder zu expandieren.

Geschäftsentwicklung

Die ND SatCom Defence GmbH ist in ihrer Geschäftsausrichtung fokussiert auf Beschaffungsvorhaben der Verteidigungsministerien oder anverwandter Organisationen. Das Portfolio erstreckt sich dabei von kleineren militärischen Lösungen auf Basis kommerzieller Produkte bis hin zu komplexen maßgeschneiderten Kommunikationsnetzwerken.

In 2007 stellte die Abwicklung des in 2006 gewonnenen Projektes SATCOMBw Stufe 2 den Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten. Der Lieferumfang ist in einen Euro-Anteil (144,9 Mio. EUR) und aufgrund der umfangreichen Zulieferungen einen US-Dollar-Anteil (44,9 Mio. USD) aufgeteilt. Die Vergabe des Gesamtprogramms SATCOMBw Stufe 2 (Raumsegment und Bodensegment) erfolgte an eine konsortiale Bieterstruktur, aus der die "MilSat Services GmbH" - ein Joint Venture der EADS Space Services GmbH in München (74,9% Anteile) und der ND SatCom Defence GmbH (25,1% Anteile) - hervorging.

Die fortwährende Schwächung des US-Dollar in 2007 führte im Vergleich zu 2006 währungsbedingt zu einer Beeinträchtigung der internationalen Wettbewerbsposition.

Trotzdem ist es im Geschäftsjahr 2007 gelungen, die Ausrüstung der kanadischen Einsatzkräfte mit Satellitenkommunikationssystemen erfolgreich fortzusetzen. Daneben ist über einen industriellen Kunden der Eintritt in den englischen Markt gelungen. Die Abwicklung von Aufträgen außerhalb von Europa wird üblicherweise in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vor-Ort-Gesellschaften oder Vertriebsbüros der ND SatCom Gruppe organisiert.

Der in 2006 begonnene Personalaufbau für die Abwicklung des Großprojekts wurde in eingeschränktem Umfang in 2007 fortgesetzt. Die am Markt verfügbaren Spezialisten stellen jedoch beim Personalaufbau einen limitierenden Faktor dar.

Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz

Die ND SatCom Defence GmbH verzeichnete im Berichtsjahr einen Auftragseingang von 10,0 Mio. EUR (Vorjahr 189,0 Mio. EUR). Das Auftragsvolumen ohne Betrachtung des Projekts SATCOMBw Stufe 2 wuchs damit im Vergleich zum Vorjahr (7,4 Mio. EUR) um 49%. Die größten darin enthaltenen Auftraggeber waren Qinetiq, Base Ten sowie Stork Fokker.

Vor allem durch den Anlauf der Abwicklung des Großprojektes begründet konnte der Umsatz in 2007 um 64% von 18,4 Mio. EUR auf 30,1 Mio. EUR gesteigert werden. Der Projektfortschritt im SATCOMBw Stufe 2 ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die aufwändigen Abstimmungen sowie die Vielzahl von Änderungswünschen in der Designphase haben in Verbindung mit den komplexen Strukturen und knappen Ressourcen zu deutlichen Verzögerungen des Projektfortschritts geführt.

Risikomanagement

Die Gesellschaft ist eingebunden in das Risikomanagement der ND SatCom GmbH und unterliegt damit einer laufenden Überwachung sowie qualitativen und quantitativen Analysen. Die zu berücksichtigenden Risiken sind hierbei Betriebs-, Markt-, Währungs- und Konjunkturrisiken. Insbesondere Auftrags- sowie Zahlungsein- und -ausgänge bilden dabei die relevanten Parameter.

Die Budgetplanung wird innerhalb eines Geschäftsjahres mehrfach durch Forecasts verifiziert und ergänzt.

Potenziellen Ergebnisrisiken aus Projektgeschäften wird durch regelmäßige Cost to Completion Betrachtungen bei den wesentlichen Großprojekten begegnet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für 2008 geht die Gesellschaft von einem moderaten Geschäftswachstum aus. Weiterhin dominierend wird dabei der Großauftrag SATCOMBw Stufe 2 sein. Um den Risiken aus dem sehr engen Zeitplan sowie der Komplexität des Projekts Rechnung zu tragen, wurden bereits breitgefächerte Gegenmaßnahmen eingeleitet. Neben dem weiteren Ausbau der Projektmannschaft und der Verstärkung der Projektleitung wurde die Etablierung eines Integrierten Projektteams unter Einbeziehung von Projektmitgliedern der MilSat Services GmbH eingeleitet.

Gleichwohl bietet dieses Referenzprojekt aber auch eine ausgezeichnete Ausgangsbasis für die zukünftige erfolgreiche Abwicklung ähnlich gelagerter Projektvorhaben.

Produktentwicklung

Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Entwicklungen getätigt. Über eine konzerninterne Umlage wurde jedoch ein Beitrag zur Produktentwicklung der Muttergesellschaft geleistet. Damit bildet das Produktportfolio der Muttergesellschaft die Stützpfeiler für die Systemlösungen der ND SatCom Defence GmbH.

Des Weiteren wurden Rechte an den Produkten Triband HPA und ManPack Terminal von der Muttergesellschaft ND SaCom GmbH erworben.

Ergebnis

Die Gesellschaft verzeichnete ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 620 TEUR. Das verzeichnete Jahresergebnis wurde im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Muttergesellschaft übertragen.

Vermögenslage

Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen hat sich im Schwerpunkt bedingt durch in Arbeit befindliche Leistungen für die "Stufe 2" von 9,9 Mio. EUR in 2007 um 7,8 Mio. EUR auf 17,7 Mio. EUR erhöht.

Die zum Jahresende offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden sind zum Großteil auf Umsätze mit dem Kunden MilSat Services des Projekts SATCOMBw Stufe 2 und einige wenige ausländische Kunden zurückzuführen. Durch ein verbessertes Forderungsmanagement konnte das Risiko in dieser Position deutlich reduziert werden.

Das Eigenkapital wurde durch Erhöhung der Kapitalrücklage i.H.v. 1,4 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR erhöht.

Finanzlage und Investitionen

Die Gesellschaft ist in das zentrale Cash-Management der SES S.A. eingebunden. Veränderungen im Zahlungsmittelbestand werden über ein Gesellschafterverrechnungskonto abgebildet. Bedingt durch die hohe Anzahlung im Projekt SATCOMBw Stufe 2 (die von der ND SatCom GmbH vereinnahmt wurde) besteht gegenüber der Muttergesellschaft eine Forderung i.H.v. 30,2 Mio. EUR (Vorjahr 24,0 Mio. EUR).

Das Finanzanlagevermögen besteht im Wesentlichen aus der Beteiligung an der MilSat Services GmbH (25,1% Anteil) mit einem Beteiligungswert i.H.v. 2,7 Mio. EUR.

Das Sachanlagevermögen ist in 2007 um 0,8 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR angewachsen. Dies rührt hauptsächlich aus der Position Anlagen im Bau, unter welcher die im Bau befindliche Halle ausgewiesen wird, her.

Weiterhin wurden zum Jahresende 2007 von der Muttergesellschaft die Rechte an den Produkten Triband HPA und ManPack Terminal gegen eine Einmallizenzgebühr von 1,4 Mio. EUR erworben.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte zum Jahresende 2007 88 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Im Jahresdurchschnitt 2007 waren es 83 Mitarbeiter/-innen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

In einem Review der Zeitplanung im Projekt "Stufe 2" zeichnen sich in Teilprojekten zeitliche Verzögerungen bzw. Verschiebungen ab, die aber nur zum Teil durch die Gesellschaft zu vertreten sind. Eine kommerzielle Bewertung dieser Vorgänge kann erst nach Klärung der Sachlage mit dem Kunden erfolgen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Ausblick

Schwerpunkt des laufenden Geschäftsjahres wird neben der Abwicklung des Vorhabens SATCOMBw Stufe 2 die Fortsetzung sowie die Intensivierung der Geschäftsaktivitäten, u. a. durch die Forcierung neuer Lösungen, in Richtung Nordamerika und neue EU Länder sein.

Immenstaad, 28. Juli 2008

Harald Reder, Geschäftsführer

Holger Huss, Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2006 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.445.025,00	9
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	372.203,00		175
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.162,00		15
3. Anlagen im Bau	578.181,27		0
		1.008.546,27	190
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,20		.
2. Beteiligungen	2.687.632,50		725
		2.687.632,70	725
		5.141.203,97	924
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	17.683.911,65		9.929
2. Fertige Erzeugnisse	3.303,35		1
3. Geleistete Anzahlungen	246.143,08		51
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 17.195.822,89		- 9.981
		737.535,19	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.033.851,24		8.239
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.967.543,89		23.948
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.274,88		21
		37.007.670,01	32.208
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	428
		37.745.205,20	32.636
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		81.270,63	0
		42.967.679,80	33.560

	EUR	EUR	31.12.2006 TEUR
PASSIVA			
	EUR	EUR	31.12.2006 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250
II. Kapitalrücklage		1.550.000,00	150
		1.800.000,00	400
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.464.842,00		2.130
2. Sonstige Rückstellungen	3.768.201,85		6.119
		6.233.043,85	8.249
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.159.861,76		21.786
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.328.659,15		2.475
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.313.288,89		364
4. Sonstige Verbindlichkeiten	132.826,15		286
davon aus Steuern EUR 117.850,25 (Vj. TEUR 214)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 14.620,55 (Vj. TEUR 13)			
		34.934.635,95	24.911
		42.967.679,80	33.560

Gewinn- und Verlustrechnung für 2007

	EUR	EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse	30.102.838,35		18.394
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	7.757.561,58		9.014
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	51.440,78		0

	EUR	EUR	2006 TEUR
4. Sonstige betriebliche Erträge	481.472,37		27
		38.393.313,08	27.435
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.796.927,71		9.628
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.178.520,47		6.672
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.245.510,90		5.719
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.151.995,28		833
davon für Altersversorgung EUR 272.094,56 (Vj. TEUR 126)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150.964,98		308
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.970.285,62		1.394
		37.494.204,96	24.554
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.960,65		3
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	282.807,23		167
davon an verbundene Unternehmen EUR 273.365,42 (Vj. TEUR 0)			
		- 278.846,58	- 164
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		620.261,54	2.717
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		620.261,54	2.717
13. Jahresüberschuss		0,00	0

Entwicklung des Anlagevermögens der im Geschäftsjahr 2007

	01.01.2007 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2007 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	81.854,84	1.441.020,37	0,00	1.522.875,21

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2007 EUR
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	519.336,41	316.218,43	0,00	835.554,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.667,14	69.521,18	0,00	114.188,32
3. Anlagen im Bau	0,00	578.181,27	0,00	578.181,27
	564.003,55	963.920,88	0,00	1.527.924,43
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,20	0,00	0,00	0,20
2. Beteiligungen	725.139,00	1.962.493,50	0,00	2.687.632,50
	725.139,20	1.962.493,50	0,00	2.687.632,70
	1.370.997,59	4.367.434,75	0,00	5.738.432,34
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2007 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.563,84	5.286,37	0,00	77.850,21
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	344.366,41	118.985,43	0,00	463.351,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.333,14	26.693,18	0,00	56.026,32
3. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	373.699,55	145.678,61	0,00	519.378,16
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	446.263,39	150.964,98	0,00	597.228,37

	Buchwerte 31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.445.025,00	9
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	372.203,00	175
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.162,00	15
3. Anlagen im Bau	578.181,27	0
	1.008.546,27	190
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,20	.
2. Beteiligungen	2.687.632,50	725
	2.687.632,70	725
	5.141.203,97	924

ANHANG FÜR 2007

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Firma ND SatCom Defence GmbH, Graf- von- Soden- Str, 80090 Immenstaad, (im Folgenden ND SatCom Defence genannt) wurde am 17. Februar 2003 gegründet und am 8. April 2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Tettnang (HRB 1972) eingetragen (jetzt Amtsgericht Ulm HRB 631972).

Mit notariell beglaubigtem Einbringungsvertrag vom 30. Juli 2004 brachte die alleinige Gesellschafterin ND SatCom GmbH (vormals ND SatCom AG) ihren Geschäftsbereich "MilSat" zu Buchwerten, rückwirkend zum 01. Januar 2004, in die Gesellschaft gegen Gewährung eines neuen Geschäftsanteiles in Höhe von 50.000,00 EUR ein. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11. Oktober 2004.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, die Herstellung und der weltweite Vertrieb von Systemen, Produkten für satellitengestützte Sprach- und Datenkommunikationslösungen einschließlich deren Installation und deren Wartung und die Bereitstellung von Diensten als Provider, für militärische sowie regierungsnahe Auftraggeber, sowie die Durchführung aller Geschäfte, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen und dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet erscheinen.

B. Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzes (HGB) und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2007 nach dem Gesamtkostenverfahren. Die vergleichenden Vorjahreszahlen wurden anhand von internen SAP-Reports ermittelt.

Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Euro (EUR) angegeben.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Bei immateriellen Vermögenswerten wird beurteilt, ob die Nutzungsdauer jeweils begrenzt oder unbegrenzt ist. Immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer sind nicht identifiziert. Die immateriellen Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

1.2 Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Es wird die betriebliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. In Bezug auf eine mögliche Wertminderung werden die Buchwerte des Sachanlagevermögens einer permanenten Überprüfung unterzogen.

Beim beweglichen Anlagevermögen wird ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

1.3 Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bilanziert.

1.4 Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren und der geleisteten Anzahlungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten. Erforderliche Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wurden vorgenommen.

Die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen werden anhand der unter der entsprechenden Auftragsnummer gesammelten Kosten bewertet. Im Wesentlichen wurden diese Kosten auf der Basis von Lieferantenrechnungen sowie Lagerdurchschnittspreisen (Material) ermittelt unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips.

Die angefallenen Stunden werden über Stundenschreibungen erfasst, in Ausnahmefällen erfolgt eine Schätzung. Hierbei werden Verrechnungssätze angewendet, die die Lohn-, Gehalts- und notwendigen Gemeinkosten beinhalten. Ferner werden Materialgemeinkosten angesetzt.

Bei Beständen, die verlustbringende schwebende Geschäfte betreffen, erfolgt die Bilanzierung der zu erwartenden Verluste grundsätzlich durch aktivische Abwertung bei den Beständen.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgt entsprechend der unfertigen Erzeugnisse.

Die direkt zurechenbaren erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

1.5 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurde durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos ist eine Pauschalwertberichtigung auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen außerhalb des Verbundbereichs mit Tochtergesellschaften in Höhe von 1,0 % gebildet.

1.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen grundsätzlich Kassenbestände, Bankguthaben und sonstige Geldanlagen mit einer Fälligkeit von höchstens drei Monaten ab dem Zeitpunkt der Einlage.

1.7 Rückstellungen

a) Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Teilwert gem. § 6a EStG (nach den Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck) angesetzt. Der Rechnungszinsfuß beträgt 6 %.

Als Finanzierungsendalter wurde das Alter der frühestmöglichen Inanspruchnahme der vorzeitigen Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung gemäß RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz vom 20. April 2007 zugrunde gelegt.

b) Jubiläumsrückstellungen

Die Bewertung der Verpflichtung erfolgte in Anlehnung an das in § 6a EStG beschriebene Teilwertverfahren. Der Teilwert der Verpflichtung zur Leistung der einzelnen Jubiläumszuwendung wurde unter Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik als Barwert der künftigen Jubiläumszuwendung am Schluss des Wirtschaftsjahres abzüglich des sich auf denselben Zeitpunkt ergebenden Barwerts betragsmäßig gleichbleibender Jahresbeträge ermittelt.

c) Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle übrigen ungewissen Verpflichtungen und Risiken gegenüber Dritten gebildet. Voraussetzung für den Ansatz ist, dass eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) aus einem Ereignis der Vergangenheit besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig schätzbar ist. Die angesetzten Beträge stellen die bestmögliche Schätzung der Aufwendungen dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich sind.

1.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

1.9 Währungsumrechnung

Die in Fremdwährung gebuchten Forderungen sowie in Fremdwährung gehaltene Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich mit dem Tageskurs zum Zeitpunkt ihrer Entstehung oder dem niedrigeren Stichtagskurs umgerechnet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden hingegen grundsätzlich mit dem Tageskurs zum Zeitpunkt ihrer Entstehung oder dem höheren Stichtagskurs bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Einzelheiten zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen sind als Anlage diesem Anhang als "Entwicklung des Anlagevermögens" beigelegt.

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Der Zugang immaterieller Vermögenswerte in Höhe von 1.441.020,37 EUR resultiert aus der Aufstockung und Ergänzung von Softwarelizenzen sowie erworbenen Nutzungsrechten der für militärische Zwecke entwickelten Produkte Tri-Band HPA und ManPack Terminal.

Die Sachanlagen bestehen ausschließlich aus Gebäudeeinrichtungen, Technischen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Der Zugang im Sachanlagevermögen in Höhe von 963.920,88 EUR resultiert überwiegend aus der Erstellung einer Fertigungshalle.

Die Beteiligung betrifft:

	Anteile am Kapital %	Eigenkapital zum 31.12.2007 TEUR	Ergebnis 2007 TEUR
MilSat Services GmbH, Bremen	25,1 %	3.308	- 6.429

Im Geschäftsjahr 2007 wurden Kapitalerhöhungen durchgeführt, von denen ND SatCom Defence 1.962.493,50 EUR einbezahlte. Die Anteile an der MilSat Services GmbH blieben nach den Kapitalerhöhungen unverändert.

2. Vorräte

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	Delta EUR
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	17.683.911,65	9.929.247,67	7.754.663,98
Fertige Erzeugnisse	3.303,35	405,88	2.897,47
Geleistete Anzahlungen	246.143,08	51.117,42	195.025,66
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 17.195.822,89	- 9.980.770,97	- 7.215.051,92
	737.535,19	0,00	737.535,19

Im Bezug auf die Werthaltigkeit erfolgt eine Bewertung hinsichtlich Niederstwertprinzip, Fremdwährung, Gängigkeit und seit dem Berichtsjahr der Lagerreichweite.

Im Berichtsjahr wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 698.101,00 EUR (Vorjahr: 614.658,00 EUR) vorgenommen.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 7.033.851,24 EUR (Vorjahr: 8.238.471,58 EUR) entsprechen den Buchwerten. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 sind pauschale Wertberichtigungen in Höhe von 72.705,48 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR) berücksichtigt.

Zum Bilanzstichtag betragen die Inlandsforderungen 5.082.598,68 EUR (Vorjahr: 3.637.775,34 EUR) und die Auslandsforderungen 2.023.958,04 EUR (Vorjahr: 4.600.696,24 EUR).

4. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	Delta EUR
Forderungen gegen Mitarbeiter	1.004,17	0,00	1.004,17
Steuerforderungen (Ausland)	4.159,40	21.173,74	- 17.014,34
Forderung gegen Finanzamt	1.111,31	0,00	1.111,31
	6.274,88	21.173,74	- 14.898,86

5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	Delta EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	427.910,99	- 427.910,99
Kasse	0,00	0,00	0,00
	0,00	427.910,99	- 427.910,99

Im Vorjahr wurden Festgeldanlagen bei der SES S.A., Luxemburg/Luxemburg, als Zahlungsmittel dargestellt, da die Gesellschaft die Möglichkeit besaß, bei Bedarf auf diese flüssigen Mittel direkt zuzugreifen. Im Berichtsjahr wurden diese Geldmittel in das konzernweite Cashpooling der SES S.A. einbezogen, der Ausweis erfolgt demzufolge als Bestandteil der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der SES S.A. im Rahmen der Cashpooling-Aktivitäten. Per 31.12.2007 beträgt die Cash-Pooling-Forderung gegenüber der SES S.A. 0,00 EUR (Vorjahr Festgeldanlage: 66.839,82 EUR).

6. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich zum größten Teil aus Nutzungs- und Wartungsgebühren sowie Versicherungsbeiträgen zusammen und betragen zum Bilanzstichtag 81.270,63 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

7. Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2007 beträgt das Stammkapital der ND SatCom Defence GmbH 250.000 EUR. Das Stammkapital der Gesellschaft wurde in Höhe von 200 TEUR in bar geleistet.

Aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes MilSat der ND SatCom AG resultierte eine Erhöhung des Stammkapitals um 50.000 EUR sowie eine Kapitalrücklage in Höhe von 150.000 EUR.

Im Berichtsjahr wurde die Kapitalrücklage um 1.400.000,00 EUR auf 1.550.000,00 EUR erhöht.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags vom 29. Oktober 2004 mit der ND SatCom GmbH resultiert aus dem erzielten Jahresergebnis keine Veränderung der Eigenkapitalposition.

8. Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Der Rückstellungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2007 beträgt gemäß Gutachten 2.464.842,00 EUR (Vorjahr: 2.129.767,00 EUR).

Seit dem 29. Januar 2002 bietet die ND SatCom GmbH den Mitarbeitern eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung auf der Grundlage von § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz/BetrAVG) an. Diese Vereinbarung gilt aufgrund des erfolgten Betriebsüberganges sowie des begleitenden Interessenausgleichs auch für die Mitarbeiter der ND SatCom Defence GmbH.

Jubiläumsrückstellungen

Die bis zum Jahr 2003 von der ND SatCom GmbH gewährten Jubiläumsleistungen beruhten auf betrieblicher Übung. Im Herbst 2003 unterbreitete die ND SatCom ihren aktiven Mitarbeitern das Angebot, im Rahmen einer einzelvertraglichen Regelung künftige Jubiläumsleistungen durch eine einmalige Kapitalzahlung abzufinden. Für die noch aktiven Mitarbeiter innerhalb der ND SatCom Defence GmbH werden in Anlehnung an das in § 6a EStG beschriebene Teilwertverfahren jährlich Gutachten erstellt. Die Jubiläumsrückstellungen zum 31. Dezember 2007 belaufen sich auf 25.726,00 EUR (Vorjahr: 18.776,00 EUR).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten vor allem Rückstellungen für fehlende Projektkosten in Höhe von 1.938.608,77 EUR (Vorjahr: 3.795.372,53 EUR), Wareneingangsrückstellungen und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 350.464,56 EUR (Vorjahr: 1.507.170,47 EUR), Gewährleistungen in Höhe von 353.620,06 EUR (Vorjahr: 223.250,00 EUR), Rückstellungen für Bonizahlungen in Höhe von 267.579,66 EUR (Vorjahr: 115.134,66 EUR) sowie Verpflichtungen, die die Belegschaft betreffen und sonstige übrige Rückstellungen.

9. Verbindlichkeiten

Die erhaltenen Anzahlungen enthalten im Wesentlichen die Anzahlungen aus dem Projekt SatCom Bw Stufe 2, soweit diese noch nicht aktivisch von den Vorräten abgesetzt wurden. Die Leistung der Anzahlungen erfolgte an die ND SatCom GmbH. Die erhaltenen Anzahlungen haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Sie betreffen einen Zeitraum bis Mitte 2009. Die für die erhaltenen Anzahlungen notwendigen Sicherheiten wurden von der SES Astra übernommen. Passivisch ausgewiesene erhaltenen Anzahlungen sind per 31. Dezember 2007 EUR 17.159.861,76 (Vorjahr: 21.786.656,31 EUR).

Wie im Vorjahr bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Bewertung erfolgte zu Rückzahlungsbeträgen. Zum Bilanzstichtag betragen die Inlandsverbindlichkeiten 3.202.479,26 EUR (Vorjahr: 2.341.642,77 EUR) und die Auslandsverbindlichkeiten 1.126.179,89 EUR (Vorjahr: 135.729,13 EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

10. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und verbundenen Unternehmen

	2007 EUR	2006 EUR	Delta EUR
Forderungen			
ND SatCom GmbH, Immenstaad	30.242.695,67	23.959.406,38	6.283.289,29
ND SatCom Inc., Texas, USA	36.664,83	0,00	36.664,83
Korrektur Fremdwährungsanpassung	- 311.816,61	- 11.505,26	- 300.311,35
	29.967.543,89	23.947.901,12	6.019.642,77
	2007 EUR	2006 EUR	Delta EUR
Verbindlichkeiten			
ND SatCom Inc., Texas, USA	28.882,12	363.742,82	- 334.860,70
SES S.A., Luxemburg	13.284.406,77	0,00	13.284.406,77*
Korrektur Fremdwährungsanpassung	0,00	118,40	- 118,40
	13.313.288,89	363.861,22	12.949.427,67

* Die Verbindlichkeiten gegenüber der SES S.A. resultieren aus Cash-Pooling-Vereinbarungen.

Die Forderungen gegen die ND SatCom GmbH repräsentieren Forderungen gegen die Gesellschafterin. Sie resultieren aus Lieferungen und Leistungen bzw. aus der Vereinnahmung von erhaltenen Anzahlungen im Rahmen des SATCOMBw Stufe 2 Projektes durch die ND SatCom GmbH.

D. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatz

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2007 EUR	2006 EUR	Delta EUR
Dritte			
Inland	25.231.751,33	10.775.286,27	14.456.465,06
Ausland	4.596.014,57	7.420.487,46	- 2.824.472,89
Erlösschmälerungen	- 3.226,41	- 2.550,00	- 676,41
	29.824.539,49	18.193.223,73	11.631.315,76
Intercompany			
Inland	123.191,82	200.614,05	- 77.422,23
Ausland	155.107,04	0,00	155.107,04
	278.298,86	200.614,05	77.684,81
	30.102.838,35	18.393.837,78	11.709.000,57

Der Auslandsumsatz ohne Erlösschmälerungen beläuft sich somit auf 4.751.121,61 EUR (Vorjahr: 7.420.487,46 EUR) und der Inlandsumsatz ohne Erlösschmälerung 25.354.943,15 (Vorjahr: 10.975.900,32 EUR).

2. Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2007 EUR	2006 EUR	Delta EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.796.927,71	9.628.215,20	10.168.712,51
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.178.520,47	6.672.177,42	- 1.493.656,95
	24.975.448,18	16.300.392,62	8.675.055,56

3. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und für Altersversorgung enthalten.

	2007 EUR	2006 EUR	Delta EUR
Löhne und Gehälter	8.245.510,90	5.719.153,10	2.526.357,80
Soziale Abgaben	879.900,72	706.134,74	173.765,98
Aufwendungen für Altersversorgung	272.094,56	126.170,59	145.923,97

	2007 EUR	2006 EUR	Delta EUR
	9.397.506,18	6.551.458,43	2.846.047,75

4. Abschreibungen

Eine detaillierte Aufteilung der Abschreibungen der einzelnen Vermögenspositionen ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2007 EUR	2006 EUR	Delta EUR
Reisekosten	495.133,86	337.280,72	157.853,14
Beratungs- und Prüfungskosten	613.400,44	172.886,03	440.514,41
Währungskursverluste	684.517,16	82.885,63	601.631,53
Kraftfahrzeugkosten	72.955,77	23.013,47	49.942,30
Raumkosten	37.908,74	28.455,07	9.453,67
Werbe- und Vertreterkosten	5.501,37	176,10	5.325,27
übrige Aufwendungen	1.060.868,28	749.369,16	311.499,12
	2.970.285,62	1.394.066,18	1.576.219,44

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen (u.a. Bestellobligo, Investitionen) liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Die Aufwendungen für Mieten, IT-Dienstleistungen, Leasing und SAP werden von der ND SatCom GmbH den Kostenstellen der ND SatCom Defence GmbH per Umlage belastet.

Aus KFZ-Leasingverträgen bestehen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 91. Die Leasingverträge enden zwischen 2009 und 2011.

3. Derivative Finanzinstrumente

Mitarbeiteroptionspläne/Restricted Shares

Seit dem Geschäftsjahr 2007 nehmen die Mitarbeiter der Gesellschaft an den Eigenkapitalvergütungssystemen (Optionspläne sowie, für leitende Angestellte, auch die Ausgabe von Restricted Shares) der SES S.A., Luxemburg, teil.

Für Verpflichtungen im Rahmen dieser Vergütungssysteme wurde zum Jahresende 2007 eine Rückstellung in Höhe von TEUR 46 gebildet. Die Rückstellung entspricht dem Zeitwert der unverfallbaren Optionen/Aktienanteile zum 31. Dezember 2007. Die Weiterentwicklung ist abhängig von der Entwicklung des Aktienpreises der SES S.A.

4. Beschäftigte

Der Endbestand der Beschäftigten beträgt 88 Mitarbeiter (Vorjahr: 78). Der Durchschnitt der Beschäftigten beträgt 83 Mitarbeiter (Vorjahr: 62). Es wurden ausschließlich Angestellte beschäftigt.

5. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Harald Reder, Dipl. Ingenieur, Bermatingen

Holger Huss, Dipl. Wirtsch. Ing., Kressbronn

Die Vergütung der Geschäftsführer wird gem. § 286 Abs. 4 HGB nicht offengelegt.

6. Mutterunternehmen und Gesellschafter

Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ND SatCom GmbH (vormals ND SatCom AG). Die ND SatCom GmbH war zum Stichtag 31. Dezember 2007 eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der SES Capital Belgium S.A. Diese Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der SES S.A., Luxemburg, einbezogen.

7. Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis 2007 in Höhe von 620.261,54 EUR wird entsprechend den Regelungen des Ergebnisabführungsvertrages an die ND SatCom GmbH abgeführt.

Immenstaad, den 28. Juli 2008

Harald Reder, Geschäftsführer

Holger Huss, Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ND SatCom Defence GmbH, Immenstaad, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 28. Juli 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Sieder, Wirtschaftsprüfer

Rastetter, Wirtschaftsprüfer

Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2007:

Auf Vorschlag der Geschäftsführer hat die alleinige Gesellschafterin ND SatCom GmbH in der Gesellschafterversammlung am 13.11.2008 einstimmig folgenden Beschluss gefasst. Der im Geschäftsjahr 2007 verzeichnete Jahresüberschuss in Höhe von EUR 620.261,54 wird entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag vom 11. November 2004 an die ND SatCom GmbH abgeführt.

Immenstaad im November 2008

ND SatCom Defence GmbH

Harald Reder, Geschäftsführer

Holger Huss, Geschäftsführer

ND SatCom GmbH

Johann Pohany, Geschäftsführer

Padraig McCarthy, Geschäftsführer